

Gestärkter Zusammenhalt

Der compasscup 2020 ist zu Ende. Vier der geplanten acht Acts fanden statt, was bei der unsicheren Ausgangslage als voller Erfolg gewertet werden darf.



Tania Lienhard | Anja Stöckli

Lange sah es so aus, als würde es keinen compasscup geben in diesem Jahr. Doch mit den Lockerungen nach dem Lock-down entschied sich Sportchef Aldo Meyer, wenigstens die Hälfte des geplanten Programms durchzuführen – mit Hilfe der compasscup-Gemeinschaft, die einen grossen Effort leistete und die Aufgaben als Schiedsrichterinnen und Wettkampfleiter übernahm. Die durchführenden Klubs trugen ihren Teil zum Gelingen bei. Seit Ende September nun ist die Saison offiziell beendet. Die beiden letzten Events, die Herbstpreise, hätten unterschiedlicher nicht sein können: Act 8, der im Corona-Programm als dritter Event über die Bühne ging, konnte schliesslich wegen Flaute nicht gewertet werden. Dafür hatten die Segler Gelegenheit, ausgiebig im 22 Grad warmen See zu baden – und das am 19. und 20. September. Act 9 hingegen hatte es in sich: Er rüttelte die gesamte Rangliste noch einmal kräftig durch. Der Zürcher Herbstpreis 3, wie er im neuen Programm heisst, war der vierte und letzte Event 2020. Nur eine Woche nach den ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen montierten einige Seglerinnen ihre Wintermützen. Denn der Wind war extrem frisch und kalt – und am Samstag zwang er die compasscup-Boote dazu, nach zwei Stunden draussen im Sturm in den Hafen zurückzukehren.

Trotz allem eine gelungene Saison

Am Sonntag konnten doch noch vier Wettfahrten gesegelt werden – und erst im letzten Act der Saison stellte sich heraus, wer das Siegerteam 2020 werden sollte! So schaffte es Team hegibau, das vor dem Herbstpreis 3 in der Gesamtwertung auf Platz 4 lag, tatsächlich, den obersten Podestplatz zu holen. Zum einen war das natürlich vor allem deshalb möglich, weil die Saison nur halb so lang war wie gewohnt. Zum anderen zeigt diese Verschiebung im Gesamtklassement aber auch, wie gross die Leistungsdichte der Topteams ist: Team Burgerstein belegte schliesslich punktgleich mit Team hegibau den zweiten Rang. Und als wäre das nicht schon eng genug, hatte auch das drittplatzierte Team Silvia am Ende der Saison 9 Punkte auf dem Konto.

Auf die traditionelle Saisonabschlussparty Ende November muss dieses Jahr verzichtet werden. Doch die compasscup-Crew ist sehr zufrieden mit der Saison, denn in der Krise zeigte sich der Zusammenhalt. Segler, OK, Sponsoren, Segelklubs... alle zogen an einem Strang. Und das war über die Grenzen der Onyx-Klasse hinaus zu spüren: Weitere Segelklubs möchten mitmischen beim compasscup 2021. 🏆

www.compasscup.ch